



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn
Tel. +49 (6021) 418 180, info@sentix.de

sentix-Konjunkturindex: Zuversicht steigt weiter

- Der Gesamtindex für Euroland steigt im November von -22,2 Punkten auf nun -18,8 Punkte. Für den Gesamtindex ist das der dritte Anstieg in Folge. Sowohl die Lage als auch die Erwartungen auf Sicht von sechs Monaten beurteilen die 887 befragten Anleger besser als zuletzt.
- Besonders stark steigen die Konjunkturerwartungen bei den institutionellen Investoren. Das gilt u.a. für Euroland, wo dieser Teilindex in den positiven Bereich vordringt und so hoch notiert wie seit April 2011 nicht mehr. Noch stärker hellen sich aber die Perspektiven der Institutionellen für die USA bzw. Asien ex Japan auf: Hier klettern deren Erwartungen auf die höchsten Stände seit März 2011 bzw. April 2010 (!).
- Auch für Deutschland steigen der Gesamtindex und die Teilindizes. Somit verbessern sich zudem die Indikatoren für das globale Aggregat, die jetzt jeweils klar im positiven Bereich liegen.

Statistik

Umfragezeitraum: **01.11.-03.11.2012**
Teilnehmer an der Umfrage: **887**

sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt-ereignisse und welche Erwartungen sich aus bereits **veröffentlichten** sentix-Daten hierfür ableiten lassen. **sentix – first mover advantage!**

13.11.2012 - ZEW-Konjunkturerwartungen : dritter Anstieg in Folge, Indikator bleibt für Deutschland aber noch im negativen Bereich

22.11.2012 - Euroland- Flash-PMI : nach der holprigen Bodenbildung der letzten Monate nun nach oben

23.11.2012 - ifo Geschäftsklima: Erwartungen zuletzt nur noch durch Einzelhandel gebremst, jetzt nach oben

03.12.2012 - Einkaufsmangerindizes USA, China: ISM-Index (USA) mit ersten Entspannungszeichen nach der Wahl, China-Index weiter aufwärts

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: **November 2012**

Euroland	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	-28.9	-29.6	-30.3	-23.2	-22.2	-18.8
Headline Index				3x		
- Lage	-35.0	-35.0	-37.0	-34.8	-34.5	-31.3
- Erwartungen	-22.5	-24.0	-23.3	-10.8	-9.0	-5.5
				4x		

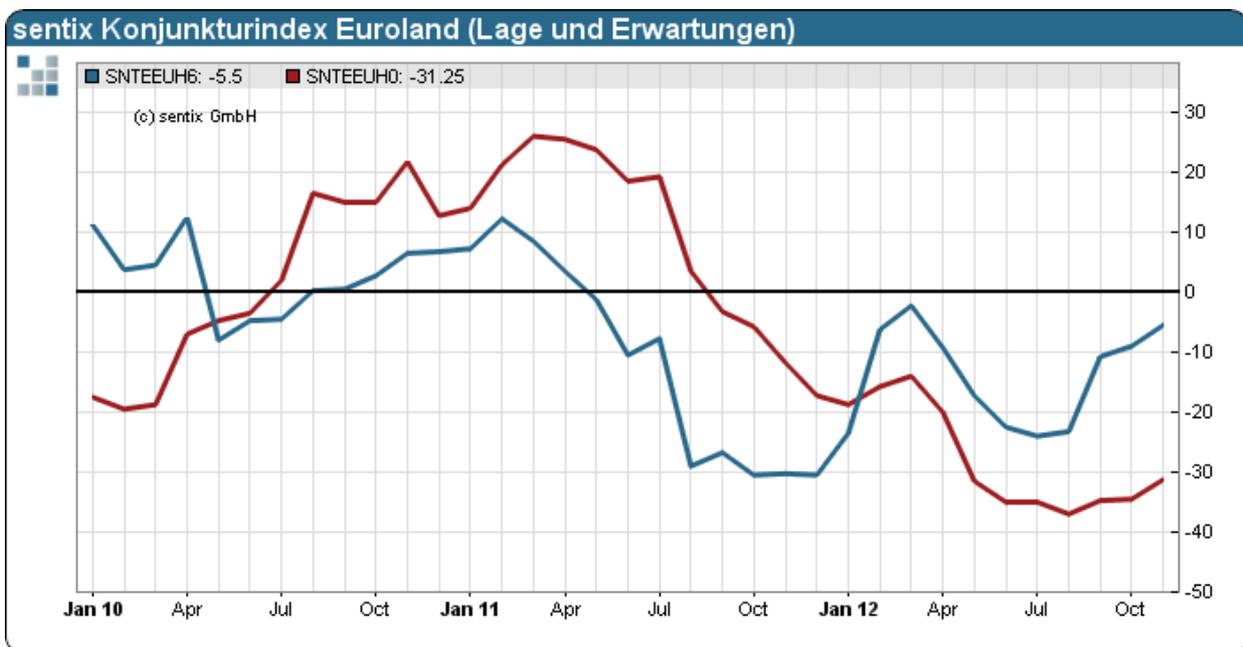


Kommentierung der Umfrageergebnisse vom November 2012

Zuversicht steigt weiter

Der Gesamtindex für Euroland steigt im November zum dritten Mal in Folge. Dabei tragen dieses Mal sowohl die Lagebeurteilung als auch die Konjunkturerwartungen zum Anstieg bei. Noch stärker als in Euroland verbessern sich die Indizes für die USA und für Asien ex Japan. Einmal mehr hellen sich die Perspektiven der institutionellen Anleger deutlicher auf als die der Privaten.

Der **Gesamtindex für Euroland** steigt im November von -22,2 auf nun -18,8 Punkte. Das ist sein dritter Anstieg in Folge. Sowohl die Lage als auch die Erwartungen auf Sicht von sechs Monaten beurteilen die 887 befragten Anleger besser als zuletzt. Die vergangenen Wochen verliefen – im Gegensatz zu denen im September – eher ruhig. Doch gerade die Abwesenheit neuer Negativmeldungen rund um die Euroland-Krise mag die Anleger zuversichtlicher gestimmt haben – zuversichtlicher auch dahingehend, dass die von EZB-Präsident Draghi im Sommer erarbeiteten Maßnahmen zur Euro-Rettung ihre Wirkung entfalten. Zudem machen die beiden größten Volkswirtschaften der Welt wieder Hoffnung: Die USA stehen unmittelbar vor ihren Präsidentschaftswahlen, nach denen endlich das Schuldenproblem des Landes angegangen werden kann. Für Chinas Wirtschaft steigen die Erwartungen an die neue politische Führung ebenfalls. Zudem zeigen die jüngsten chinesischen Konjunkturmaßnahmen bereits erste Effekte.



sentix Konjunkturindex Euroland: Lage (rot) und Erwartungen (blau)

Bemerkenswert an den Detaildaten zu **Euroland** ist der Anstieg der **Konjunkturerwartungen der Institutionellen**: Dieser fällt zunächst mit vier Punkten solide aus, interessanter noch ist allerdings sein jetziges Niveau. Es liegt erstmals seit April 2011 mit +2,0 Punkten **wieder im positiven Bereich**. Das bedeutet: Es gibt wieder mehr Institutionelle, die in sechs Monaten mit einer besseren Konjunktur rechnen, als es Institutionelle gibt, die auf diese Sicht eine schlechtere wirtschaftliche Lage erwarten.



Deutschland – Exportweltmeister profitiert von allgemeiner Entspannung

Ähnlich wie für Euroland bewegen sich die sentix-Konjunkturindizes für **Deutschland** nach oben. Der Unterschied: Die Lage wird für Deutschland viel besser beurteilt als für Euroland. Während der Eurolandwert im November trotz eines Anstiegs um gut drei Punkte immer noch bei nur -31,3 Punkten liegt, notiert die Lagebeurteilung für Deutschland – bei fast identischem Anstieg im laufenden Monat – weit im positiven Bereich, nämlich bei +26,2!

Diese Zahlen unterstreichen das typische Bild dieser Krise: Der deutschen Wirtschaft geht es trotz der Schwäche vieler Euro-Länder und der westlichen Welt insgesamt gut. Sie steht – auch dank der ultra-niedrigen Krisenzinsen – mittlerweile auf zwei Standbeinen: Zum Dauerbrenner **Export** hat sich die **Binnenwirtschaft** gesellt. Während letztere die deutsche Konjunktur in den vergangenen Quartalen stütze, sind es jetzt wieder die Ausfuhren, die für Hoffnungen sorgen. Denn wenn die Konjunktur in Asien und den USA anzieht, profitieren davon auch deutsche Unternehmen in besonderem Maße. Zudem kommt Deutschland die Linderung der Euroland-Probleme zugute.

Was bedeutet die Entwicklung der Deutschland-Indizes für die **übrigen deutschen Stimmungsindikatoren**? Die **ZEW-Konjunkturerwartungen** dürften weiter nach oben streben. Sie liegen noch deutlich im negativen Bereich, sollten aber den Sprung über die Nulllinie im November noch nicht schaffen – nicht nur, weil sich die sentix-Konjunkturerwartungen der Institutionellen weiterhin in negativem Terrain bewegen, sondern eher weil deren schwache Entwicklung im Oktober zur Vorsicht mahnte. Bei den **ifo Geschäftserwartungen** war im letzten Monat eine Stabilisierung zu beobachten. Dort war es sogar lediglich der Einzelhandel, der eine Verbesserung des Erwartungsindex insgesamt verhinderte. Nun, im November, sollte endgültig der Weg für einen Anstieg der ifo Geschäftserwartungen frei sein.

Deutschland	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	9.1	2.2	1.3	4.4	6.4	9.4
Headline Index						
- Lage	35.0	29.4	25.2	22.4	23.2	26.2
- Erwartungen	-14.0	-21.8	-20.0	-12.2	-9.2	-6.1
Institutionelle Anleger						
- Lage	35.2	33.8	26.8	23.6	26.1	29.1
- Erwartungen	-15.1	-24.4	-21.5	-8.3	-9.6	-4.4
				+20		→
Privatanleger						
- Lage	34.8	25.0	23.7	21.2	20.4	23.4
- Erwartungen	-12.9	-19.2	-18.5	-16.0	-8.8	-7.8
				+11,4		→

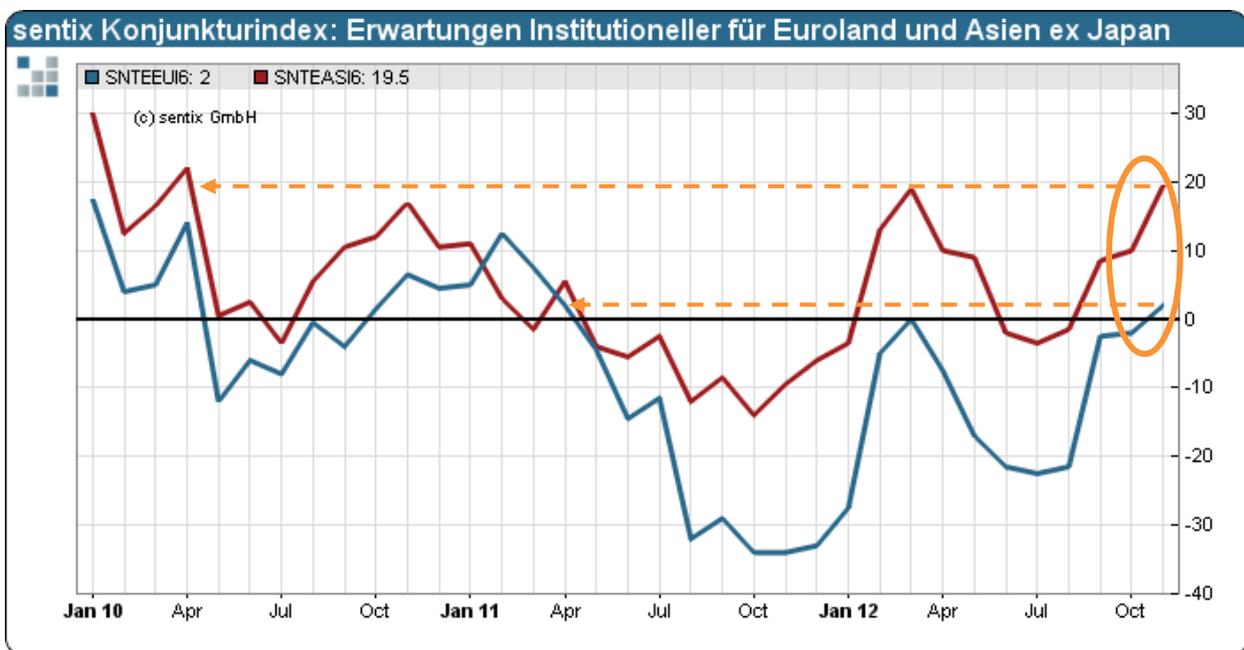


Asien ex Japan – China macht weiter Dampf

Der **Hingucker des Monats** kommt aus dem konjunkturellen Datenkranz für **Asien ex Japan**. Hier steigt der Erwartungsindex um 9,5 Punkte und somit so stark wie für sonst keines der Länder oder der Regionen, für die sentix seine Umfrage macht. Dabei sind für Asien ex Japan und dessen Schwergewicht China institutionelle wie private Anleger fast gleich optimistisch. **Der Anstieg der Erwartungen der Institutionellen um 9,5 auf nun 19,5 Punkte führt diesen Teilindex auf ein Niveau, das zuletzt im April 2010 (!) übertroffen wurde.** Es sind hier einerseits die jüngsten Konjunkturmaßnahmen, die Chinas Politik ergriffen hat, die die Anleger überzeugen. Überdies scheinen die befragten Investoren auch mit der kommenden Führung des Reichs der Mitte Konjunkturoffnungen zu verbinden – spannend zu sehen, wie es in dieser Phase Asien ex Japan bzw. China ist, das den Takt für die Weltwirtschaft vorgibt.

Asien ex Japan	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	12.7	9.8	10.8	12.1	13.2	21.9
Headline Index						
- Lage	27.3	24.5	25.0	20.5	19.5	27.5
- Erwartungen	-1.0	-4.0	-2.5	4.0	7.0	16.5

+9,5



sentix Konjunkturindex: Erwartungen Institutioneller für **Asien ex Japan (rot)** und **Euroland (blau)**



USA – Knoten schon kurz vor den Wahlen geplatzt

Im Oktober traten die sentix-Konjunkturindizes für die **USA** auf der Stelle. Im November gab es jetzt einen Befreiungsschlag. Vor allem die Erwartungen steigen kräftig an. Aber auch die Lage wird besser beurteilt als noch im Vormonat. Ein Grund hierfür dürfte die jüngste Solidität des US-Arbeitsmarktes sein. Die Ursache für die anziehenden Erwartungen hingegen sollte in der Hoffnung liegen, dass nach den Präsidentschaftswahlen am Dienstag die dringenden Probleme der USA angegangen werden können – und die Lähmung und Unsicherheit vor dem Urnengang endlich ein Ende hat. Bemerkenswert an den US-Zahlen: Die Teilindizes und folglich auch der Gesamtindex drehen jeweils in den positiven Bereich – die Optimisten für die US-Wirtschaft dominieren wieder!

USA	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	-0.1	-6.1	-8.3	-1.3	-1.5	5.0
Headline Index					-	+
- Lage	6.3	0.8	-4.0	-0.5	-1.8	3.0
- Erwartungen	-6.3	-12.8	-12.5	-2.0	-1.3	7.0

Global – Jetzt alles im grünen Bereich

Wenn überall die Indikatoren nach oben zeigen, dann ziehen natürlich auch die Indizes für das **globale Aggregat** an. Besonders interessant an den Novemberdaten ist einerseits, dass sie sowohl für die Lagebeurteilung als auch für die Erwartungen deutliche Anstiege ausweisen. Andererseits haben nun – wie für die USA – alle drei Indizes klar in den positiven Bereich gedreht. Auch für die Weltwirtschaft überwiegen nun also die Optimisten!

Globaler Index	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	-1.6	-4.9	-5.6	-1.4	-0.6	6.2
Headline Index					-	+
- Lage	4.6	2.0	-0.1	-0.8	-1.2	5.4
- Erwartungen	-7.7	-11.6	-11.0	-2.0	0.0	7.0



Weitere Daten und Charts

Japan	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	-6.3	-10.8	-13.8	-14.9	-13.5	-11.7
Headline Index						
- Lage	-6.0	-8.8	-12.5	-20.0	-20.3	-20.3
- Erwartungen	-6.5	-12.8	-15.0	-9.8	-6.5	-2.8

Osteuropa	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	-3.8	-6.6	-7.1	-2.6	-0.5	5.3
Headline Index						
- Lage	1.8	0.3	-1.0	-2.0	-0.5	5.3
- Erwartungen	-9.3	-13.3	-13.0	-3.3	-0.5	5.3

Lateinamerika	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Oct 12	Nov 12
Gesamtindex	5.3	4.6	4.3	8.4	9.7	14.7
Headline Index						
- Lage	15.0	16.3	13.8	13.3	14.3	18.5
- Erwartungen	-4.0	-6.5	-4.8	3.8	5.3	11.0



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.